

N^{ro}. 95.

Donnerstag den 7. August

1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 970. (3) ad Gub. Nr. 14716.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Befreyung der die Schub-, Rekruten- und Arrestanten-Fuhren begleitenden Personen und des Gepäcks der Transportirten von der Weg- und Brückenmauthentrichtung. — Im Nachhange zu der Gubernial-Currende vom 17. May l. J., Nr. 9734, mit welcher die Weg- und Brückenmauthfreyheit für die Schubfuhren, dann für jene mit Rekruten, Arrestanten oder Verbrechern bekannt gemacht wurde, wird in Folge hohen Hofkammerdecrets vom 24. v. M., Zahl 25974, hiemit kund gemacht, daß unter dieser Mauthbefreyung auch jene Fuhren begriffen sind, welche die zur Begleitung der Transporte ämtlich bestimmten Personen, dann auch die Habseligkeiten, oder das Gepäck der Transportirten auf Anordnung der Obrigkeiten oder der Gerichte, und gegen deren Bestätigung verführen. — Laibach am 10. July 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Franz Ritter v. Jakomini,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

fen eingeladen, daß die Bedingnisse bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden können.
K. K. Kreisamt Laibach am 3. August 1828.

Z. 995. (1)

Nr. 7461.

Wegen Beschaffung der für das Laibacher Diözesan-Priesterhaus, im Schuljahre 1828, 1829, zur Bekleidung der Alumnus-Conservierung, des Haus-Inventars und Beleuchtung erforderlichen Material-Gegenstände, deren beläufiger Bedarf auf den Betrag von 2366 fl. 51 3/4 kr. buchhalterisch adjustirt wurde, wird in Folge herabgelangter Weisung eines hochlöbl. k. k. Guberniums, ddo. 26. v. M., zur Zahl 15129, am 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo-Licitations-Statte finden. — Dieses wird mit dem Bemerkten hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß den Lieferungslustigen die Einsicht sowohl des detaillirten Ausweises über die beyzuschaffenden Artikel, als auch der Licitations-Bedingnisse bey diesem k. k. Kreisamte täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden gestattet wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 3. August 1828.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 996. (1) Nr. 7583.

Nachdem der mit dem Traiteur, Anton Numerich, zur Verpflegung der Sträflinge im hiesigen Provinzial-Strasshause für das Militärjahr 1828 abgeschlossene Contract, mit Ende October sein Ende erreicht, so wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 25. vorigen, Erh. 2. dieses Monats, zur Zahl 15215, wegen Verpflegung der Sträflinge im Militär-Jahr 1829, die Minuendo-Licitations-Statte am 13. d. M., Vormittags um 9 Uhr bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden. Die Uebernahmestlustigen werden demnach zu dieser Licitations-Statte zu erscheinen mit dem Bemerk-

Z. 988. (2)

Nr. 7713.

Laut einer so eben anher gelangten Zuschrift der k. k. Landesbaudirection hat das hochlöbliche k. k. Gubernium mit Verordnung vom 1. d., Zahl 17144, zu bewilligen geruht, daß eine Quantität von Ein tausend vierzig sieben Kubik-Klafter Schotter, Kauten, sogleich verkauft werden. — Da nun dieser Verkauf im Versteigerungswege bewirkt werden muß, so wird die diesfällige Licitations-Statte am 9. d. M. Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte Statt finden, dazu die Uebernahmestlustigen hiermit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 4. August 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 971. (3) Nr. 4196.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Burger, Wirths zu Adelsberg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, auf Nahmen des Franz Burger, lautenden 6 pr. Et. Darlehensschein, ddo. 10. October 1809, Nr. 1111, pr. 40 fl. Banco-Zettel gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Darlehenschein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Franz Burger, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 15. July 1828.

Z. 978. (3) Nr. 4310.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des k. k. Fiscalamtes in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vier ursprünglich mit den Nr. 902, 903, 904 und 905, um mit 313, 314, 315 und 316 bezeichneten krainerisch-ständisch. 4 o/o Obligationen, ddo. 1. August 1768, jede pr. 100 fl., alle auf die Mar. Heinrich von Starlich'sche Messenstiftung in der Pfarrkirche St. Georg zu Ober-Nötzling, lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Obligationen, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des k. k. Fiscalamtes die obgedachten Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 1. July 1828.

Z. 985. (2) Nr. 826.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte zugleich Kriminalgerichte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht, daß am fünften

September l. J., Vormittags um 10 Uhe vor diesem Gerichte im Landhause am neuen Markte die Licitation zur Bespeisungsübernahme der Inquisiten des hierortigen Arrest-Hauses für das angehende Militär-Jahr 1829, abgehalten, und diese Bespeisung, so wie die Lieferung des Brodes Demjenigen überlassen werden wird, der sich hiezu um den mindesten Beköstigungs-Betrag herbeylassen wird.

Die dießfälligen Licitations-Bedingnisse und die Bespeisungs-Modalitäten für gesunde und kranke Inquisiten können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen, allenfalls davon auch Abschriften erhoben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte zugleich Kriminalgerichte in Krain. Laibach den 26. July 1828.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 994. (1) Nr. 1759/433.

Licitations-Verlautbarung.

Von Seite der k. k. Taback- und Stämpelgefällen-Administration wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 21. August d. J., bey ihr in dem Amtsgebäude auf dem Schulplaze die Licitation zur Lieferung nachstehender Amtserfordernisse für das Jahr 1829, abgehalten werden wird, nämlich:

- 48 Duzend Bleistiften,
- 11 dto. Nöthl,
- 312 Buschen Federkiese,
- 145 Schachteln à 250 Stück mittlere Oblatten,
- 22 Buch Regal-
- 33 dto. Median- } Papier,
- 20 dto. Fließ-
- 41 Pfund weißen } Spagat,
- 25 Pfund grauen }
- 25 Pfund Siegellack,
- 35 Loth Zwirn,
- 85 Pfund Riebs- oder Leinöhl,
- 85 Klafter drey Schuh langen buchenen Scheiterholzes,
- 26 Pfund Wachskerzen,
- 150 Ellen Wachs-
- 300 Ellen Geldsäcke- } Leinwand, und
- 4000 Stück große } Nägel.
- 8000 dto. mittlere }
- 5000 dto. kleine }

Wozu die Lieferungslustigen mit dem Beysahe eingeladen werden, daß der Erstehet der Holzlieferung eine Caution von 80 fl. zu erlegen haben wird.

Die Contracts-Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden.

Laibach am 5. August 1828.

3. 984. (2) L i c i t a t i o n s = A n k ü n d i g u n g .

Das k. k. Marine = Obercommando in Venedig macht hiemit allgemein bekannt:

Das am 19., 22. und 25. des künftigen Monats August Vormittags um 10 Uhr, in dem Saale über dem Hauptthore des k. k. Marine = Arsenal's, die Lieferungs = Versteigerung der hier unten benannten, zum Dienste der k. k. Marine im Laufe des Militär = Jahres 1829, erforderlichen Artikel Statt haben, und die Lieferung derselben den Bestbiethenden überlassen werden wird.

Den verschiedenen Lieferungs = Artikeln sind die betreffenden Beträge der Reugelder, welches ein Jeder, der bey der Licitation als Offerent zugelassen werden will, erlegen muß, und jene der Contract = Caution beygesetzt, welche die Ersteher der Lieferungen zu leisten haben.

Am 19. August werden versteigert:

- 1. Lerchen = Holz
- 2. Fassbinder = Holz
- 3. Verschiedene Gattungen Holz
- 4. Rohe Metalle und verarbeitetes Eisen
- 5. Nägel von Eisen
- 6. Quincallerie = Waaren verschiedener Gattungen
- 7. Kupferne Gefäße

Am 22. August:

- 8. Holz = Kohlen
- 9. Schilfrohr
- 10. Material zu Maurer = Arbeiten
- 11. Beleuchtungs = Artikel
- 12. Schwedischer Theer
- 13. Gesottenes Pech
- 14. Farben und Mahler = Artikel
- 15. Harz
- 16. Rind = Unschlitt

Am 25. August:

- 17. Leder = Waaren
- 18. Seegel = Leinwand
- 19. Kanzley = Materialien
- 20. Fenster = Spiegel von Krystall
- 21. Verschiedene Artikel

Beträge der	
Reugelder	Contract = Caution
In österr. Liren.	
1000	3000
250	750
140	420
2000	6000
600	1800
200	600
80	240
850	2550
120	360
260	780
350	1050
1100	3300
580	1740
350	1050
70	210
100	300
100	300
1700	5100
280	840
600	1800
800	2400

Alle übrigen Lieferungs = Bedingnisse sind in dem gedruckten Capitulato vom 15. Juny 1828, S. 1481, festgesetzt, und bey dem k. k. Militär = Commando in Laibach ersichtlich.
Venedig am 16. Juny 1828.

Der Ober = Commandant der k. k. Kriegs = Marine,
Hamilcar Marquis Paulucci,
General = Major.

Der Ober = Verwalter und ökonomische Referent des Arsenal's:
Johann Franz Edler v. Zanetti.

§. 3. 141. (2) **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats- herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Nothar und Michael Pokorn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der, dem Caspar Demscher gebörig gewesenem, vom Andreas Nothar im Executionsweg erkauf- ten, dem Gute Ultenlaak dienenden 15 Hube, sub Haus-Nr. 28, zu Ultenlaak intabulirten, in Ver- lust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Erbschafts-Bergleichs, ddo. 8. Februar 1794, zu Gunsten des Valentin Resbeag;
- b) des Schuldscheines vom 1. October 1808, zu Gunsten des Michael Pokorn, pr. 600 fl. l. W. gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Ta- gen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzu- melden haben, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Laak den 31. December 1827.

§. 188. (2)

Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats- herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund ge- macht: Man habe über Ansuchen des Joseph Jes- senko, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm gebö- rigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 731, dienenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 23, in Dolanavah hastenden, angeblich in Verlust ge- rathehen Urkunden, als:

- a) der zu Gunsten der Katharina Hömann haf- tenden Quittung, ddo. 30. September 1780, intab. 20. Jänner 1796, pr. 85 fl.;
- b) des Schuldscheines für Bartholomä Semen, pr. 1050 fl. l. W., ddo. et intab. 27. Sep- tember 1800;
- c) des Vergleichs für Peter Lautscher und Ca- spar Trojer, ddo. et intab. 26. Jänner 1811, pr. 24 fl. bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte darzuthun, widrigens die gedachten Urkunden sammt den Intabulations-Certificaten für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Laak den 11. Februar 1828.

§. 3. 1342. (2) **E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherr- schaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Helena Potoschnig, gebornen Jenko, in die Ausfertigung des Amor- tisations-Edicts, hinsichtlich des auf ihrer zur Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2441, die- nenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 22 zu Zauchen, zu Gunsten ihrer Mutter Helena Jenko, gebor- nen Kotscher, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, ddo. 20. Jänner 1764, intab. 4. Juny 1806, pr. 1020 fl. gewilliget.

Es werden demnach alle Jene, die auf dem benannten Heirathsvertrage ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen der Helena Potoschnig, der benannte Heirathsbrief mit Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden wird.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laak den 10. November 1827.

§. 987. (2)

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage beginnt mein Un- terricht in der Tanzkunst, wozu ich mir die Ehre gebe mich eines hohen Adels, löbl. k. k. Militärs und verehrungswürdigen Publikums Huld unterthänigst anzuempfehlen; derselben auch immer würdiger zu werden, sey das vor- gesteckte Ziel der unausgesetzten Bestrebungen, welche Ihnen voll Hochachtung zu widmen be- reit ist

Dero

gehorsamster

Franz v. Scio,

krainerisch-ständischer Tanzmeister,
wohnhaft am alten Markt nächst
St. Jacob, bey dem guten Hirten,
Nr. 33, im ersten Stock.

Gattungen der Tänze:

Menuet de Noble,	Gallop,
Menuet Solo,	Cottillon,
Menuet en Quatre,	Caroth,
Menuet en Huit,	Kosakisch,
Deutsch oder Walzer,	Mazur,
Obersteyrisch, mit ein	Monfrin,
und zwey Damen,	Quadrille, Rus et
Contra Engloise,	Francaise,
Eccosaise,	Pollonnaise,
Tempeste,	Rondeaux.

Nebst allen Gattungen Reverenzen, so- wohl beim Eintritt, Vorbeygehen, als Uebergabe.

§. 974. (3)

N a c h r i c h t.

Es ist eine große, schöne und gut eingerichtete Loge aus freyer Hand zu verkaufen oder zu vermietthen. Dis Mehrere erfährt man bey dem Logenmeister Hrn. Usidig, im Theatergebäude, Nr. 27, in der Kapuziner-Vorstadt.

Laibach den 1. August 1828.